In der Medizinischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist an der Medizinischen Klinik und Poliklinik I eine Stelle für

eine Universitätsprofessorin / einen Universitätsprofessor (m/w/d) für

Nephrologie

der BesGr. W3 (Lehrstuhl)

in einem unbefristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur ist in die Medizinische Klinik und Poliklinik I (Leitung Prof. Dr. S. Frantz) integriert. Die Medizinische Klinik und Poliklinik I ist eine klinische und wissenschaftliche Einrichtung des Universitätsklinikums Würzburg mit den Schwerpunkten Kardiologie, Nephrologie, Endokrinologie und Diabetologie, Intensiv-/ Notfallmedizin und Pneumologie.

Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs Nephrologie in seiner gesamten Breite in Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

Gesucht wird eine klinisch und wissenschaftlich herausragend ausgewiesene, fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit mit Leitungskompetenz sowie klaren Konzepten für eine tragende Rolle in den bestehenden Forschungs- und Versorgungsstrukturen von Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum.

Die wissenschaftliche Qualifikation soll durch eine nationale und internationale hohe Reputation mit einem umfangreichen Schriftenverzeichnis und dem Nachweis selbst eingeworbener Drittmittel öffentlicher Förderer (DFG, BMBF etc.) für international kompetitive Forschungsprojekte belegt sein.

Der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird eine angemessene Ausstattung mit Personal- und Sachmitteln und Räumlichkeiten zustehen. Die Organisationsverantwortung des Direktors der Medizinischen Klinik und Poliklinik I für das Gesamtbudget bleibt unberührt.

Es ist vorgesehen, für die Wahrnehmung klinischer Aufgaben einen gesonderten Vertrag abzuschließen. In diesem Fall wird auch für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur grundsätzlich ein Angestelltenverhältnis vorgesehen. In Ausnahmefällen ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten dann möglich, wenn die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber bereits C4- bzw. W3-Professorin/ Professor im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit ist.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, Approbation als Ärztin/Arzt, Anerkennung als Ärztin/Arzt für Innere Medizin, Schwerpunktanerkennung Nephrologie, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen im Rahmen einer Juniorprofessur oder auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Dieses richtet sich insbesondere auch auf die Neustrukturierung des Medizinstudiums im Hinblick auf die neue Approbationsordnung. Zudem sind Erfahrungen in der Nutzung digitaler Medien in der medizinischen Aus- und Weiterbildung erwünscht.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter **https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren**) geforderten Unterlagen bis zum 24.03.2024 vorzugsweise elektronisch in Form einer PDF-Datei an **f-medizin@uni-wuerzburg.de** zu richten an den

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Herr Professor Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Straße 2 / Haus D 7
D-97080 Würzburg